

**Antrag**  
Fraktion der SPDUrsprung:  
Antrag, Fraktion der SPD  
Mitzeichnungen:Beratungsfolge:  
20.01.2021 BVV

BVV/038/VIII

**Betreff: Kooperation von Schulen mit dem Jüdischen Museum  
Berlin****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, Kooperationen zwischen den Pankower Schulen und dem Jüdischen Museum in Berlin anzuregen und aktiv zu bewerben.

Die Kooperation soll insbesondere gerichtet sein auf die Wissensvermittlung in den Klassenstufen 5 bis 13 zu jüdischem Leben und seiner Geschichte in Deutschland, Berlin evtl. dem Ortsteil, der jüdischen Kultur, aber auch zu Aufarbeitung von Antisemitismus und Verfolgung. Diese Kooperation soll auch die Vermittlung von Kontakten zum Kennenlernen von Menschen jüdischen Glaubens miteinschließen können.

Für den Kontakt zur Museumspädagogik des Jüdischen Museum Berlin soll im Lehrer:innenkollegium der jeweiligen Pankower Schule ein/e feste Ansprechpartner:in gefunden werden.

Berlin, den 12.01.2021

Einreicher: Fraktion der SPD,  
Tannaz Falaknaz, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen  
 beschlossen mit Änderung  
 abgelehnt  
 zurückgezogen**Abstimmungsverhalten:** einstimmig  
 mehrheitlich  
 Ja-Stimmen  
 Gegenstimmen  
 Enthaltungen

federführend

 überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss  
für  
 sowie in den Ausschuss für

**Begründung:**

Die Schering-Schule im Wedding hat es vorgemacht: Ein Kooperationsvertrag mit dem Jüdischen Museum in Berlin, welche die Schule verpflichtet, mit ihren Schüler:innen das Museum zu besuchen und sich der Thematik zu widmen. Im Museum werden Schüler:innen professionell und zielgerichtet an das Thema herangeführt und sensibilisiert. Der Besuch ist eine präventive Maßnahme, um auf jüdisches Leben in Berlin aufmerksam zu machen und mit offenen Augen Antisemitismus in Zukunft zu begegnen.

Das jüdische Museum Berlin verfügt über eine lange und anerkannte Kompetenz in der museumspädagogischen Wissensvermittlung. Ermutigende Beispiele von Schulkooperationen mit dem Jüdischen Museum sollen möglichst niedrigschwellige Begegnungen und Annäherungen zu Menschen jüdischen Glaubens im Alltag, zu jüdischem Leben, Kultur und Geschichte in Berlin bewirken. Das kann im Rahmen von Ausstellungsbesuchen, Objekttagen oder Zeitzeugengesprächen oder in Form von Workshops, Klassenfahrten oder Wandertagen erfolgen.